

Ressort: Finanzen

Studie: Zahl der Studienanfänger in Ingenieurfächern gestiegen

Berlin, 11.03.2015, 16:54 Uhr

GDN - In den Ingenieurfächern sind die Anfängerzahlen im Zeitraum von 2008 bis 2013 um 41 Prozent gestiegen - in den übrigen Mint-Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften um ein Drittel. Damit droht "ein allgemeiner Fachkräftemangel eher nicht mehr", resümiert eine Studie des Stifterverbandes der Wirtschaft für die Wissenschaft, über den das "Handelsblatt" (Donnerstausgabe) berichtet.

Bayern und Baden-Württemberg liegen demnach bei der Ausbildung des für Deutschland so zentralen Techniker-Nachwuchses an der Spitze. Beide Bundesländer hätten die Anfängerzahlen - angetrieben vom hohen Bedarf ihrer Wirtschaft - weit überdurchschnittlich gesteigert, ebenso die Zahl der Dozenten. Gesamtgesellschaftlich profitierten die süddeutsche Bundesländer gleichwohl noch immer von der Ausbildungsleistung, die anderswo erbracht werde - vor allem in Berlin, Brandenburg und Bremen. Diese Länder hätten ihr Mint-Engagement stark gesteigert, obwohl sie selbst kaum Engpässe bei den Fachkräften hätten. Die positive Entwicklung in den Mint-Fächern gehe aber zulasten der Vielfalt: Sowohl der Anteil der Frauen als auch der Ausländer sei gesunken. Der Anteil der Ausländer an den Studenten liege nun bei acht Prozent in den Fächern Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften sowie bei elf Prozent in den Ingenieurfächern. Bei den Frauen gebe es einen Lichtblick: Ihr Anteil an den Ingenieur-Studenten sei um 1,4 Prozentpunkte auf knapp 22 Prozent gestiegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51159/studie-zahl-der-studienanfaenger-in-ingenieurfaechern-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619